

Abteilung Kegeln - Bericht 22. Spieltag 2. BuLi Nord-Ost 120 Damen **Wieder**

Rettung in letzter Sekunde

Was den Abstiegskampf angeht sind die Freiberger Kegel-Damen mittlerweile erprobt, denn auch im zweiten Jahr in der 2. Bundesliga stand die Mannschaft fast unentwegt auf einem Abstiegsplatz und feiert dennoch, wie schon im Vorjahr, in einem Herzschlagfinale den Klassenerhalt. Dabei hatte es nach zwei dritteln der Saison bereits nach dem sicheren Abstieg ausgesehen, als man mit 5 Punkten Rückstand auf Platz 8 bereits weit abgeschlagen war. Wer jedoch die Vorsaison verfolgt hat der weis das die Freibergerinnen über eine bärenstarke Mentalität verfügen und immer bis zum Schluß alles geben, was sich auch diesmal wieder bezahlt gemacht hat.

Im Heimspiel gegen den VfB Sangerhausen stand die Mannschaft dabei aber gehörig unter Druck denn nur bei einem eigenen Sieg wäre man überhaupt erst in die Situation gekommen, das die eventuelle Schützenhilfe aus Bautzen etwas bewirkt hätte. Dementsprechend zerfahren begann auch das Spiel und nur mit äußerster Mühe gelang den Gastgeberinnen zumindest ein Punktgewinn in Runde eins. Dem nervösen Start folgte aber prompt ein souveräner zweiter Durchgang, welcher die Nerven der Aktiven sowie der Zuschauer spürbar beruhigen sollte. Mit zwei weiteren Mannschaftspunkten und einem satten Vorsprung von 88 Kegeln allein in dieser Runde war bereits eine Vorentscheidung

gefallen, welche die Aufgabe für die Schlußspielerinnen deutlich erleichtern sollte. Zudem kam auch über den Liveticker frohe Kunde aus Bautzen, wo der scheidende Meister deutlich gegen Wolfsburg führte und somit die Tür zum Klassenerhalt für den ATSV weit auf stieß. Mit einem weiteren Punktgewinn und der Verteidigung des Vorsprungs belohnte sich die Mannschaft dann schließlich selbst für eine wiederholt Nervenaufreibende Saison und darf sich auf mindestens eine weitere Spielzeit in der 2. Bundesliga Nord-Ost freuen.

„Wir können es selber noch gar nicht richtig fassen das es wieder auf den letzten Drücker geklappt hat. Wir müssen das jetzt erstmal sacken lassen, werden aber sicherlich noch ausgiebig feiern“, freute sich Mannschaftsleiterin Liane Dietrich nach dem Spiel.

ATSV Freiberg (3154) 6:2 (3077) VfB Sangerhausen

1. Durchgang

Sylvana Hübler (510) 1:3 (519) Carla Keßler-Regel
Antje Repper (510) 2:2 (509) Franziska Flemming

2. Durchgang

Virginie Heinitz (572) 3:1 (534) Loreen Schöffner
Heidi Meyer (547) 3:1 (497) Cassandra Schöpp

3. Durchgang

Vilga Kaden (512) 2:2 (532) Andrea Predatsch
Sindy Thiel (503) 2:2 (486) Kristin Wöstehoff